



Über 5 Millionen Besucher:

15 Jahre Weltgarten



© Peter Wattendorff



© Peter Wattendorff



Die interaktive Ausstellung „Weltgarten“ des Eine Welt Netz NRW ist eines der publikumsstärksten Projekte zum Globalen Lernen. Über fünf Millionen Gäste haben den Weltgarten bereits besucht, seitdem er im Jahr 2005 erstmals auf der Landesgartenschau in Leverkusen gezeigt

wurde. Im Laufe der Jahre wurden die Lernstationen und Schulprogramme immer wieder überarbeitet und aktualisiert. An den ersten Weltgarten von 2005 erinnern heute vor allem noch das weiße Kuppelzelt und einige Lernstationen wie das „Globarium“, aus dem man wie aus

einem Brunnen Antworten zu Fragen rund um die Globalisierung anfragen kann. ■

aus dem Gästebuch:

SUPER IDEE UND UMSETZUNG! SEHR INFORMATIV



Schluss mit dem Weltuntergang!



Dr. Maren Urner ist Gründerin des Online-Magazins „Perspective Daily“ aus Münster und Professorin an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Köln.

Sie wirbt in ihrem Buch „Schluss mit dem täglichen Weltuntergang“ (Köln 2019) für die Vermittlung von Informationen, die uns nicht hoffnungslos machen, die aber auch nichts schönreden: „Bekommen wir immer wieder nur das vorgesetzt, was falsch läuft in der Welt, sorgt das nicht nur für ein zu negatives Weltbild und Stress. Es lässt uns auch hilflos zurück. Wer nicht bei der Problembeschreibung aufhört, liefert am Ende das vollständigere Weltbild.“ Maren Urners Crashkurs in kritischem Denken passt ins Konzept der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Weltgarten und seiner Lernstationen: „Wenn der Nutzer mit mehreren Sinnen die Inhalte erfährt, wird er vom passiven Informationskonsumenten zum aktiven Entdecker.“



aus dem Gästebuch:

SEHR SEHNSWERTE AUSSTELLUNG - VOR ALLEM DIE BEISPIELE, WAS BEREITS TOLLES UMGESETZT WIRD IM SINNE DER NACHHALTIGKEIT.



Das Konzept

Der Weltgarten zeigt, wie entwicklungspolitische Ausstellungen auf zeitgemäße Weise ein großes Publikum ansprechen können. Der Weltgarten gehört an Orte, die von vielen Menschen mit Muße besucht werden, z.B. ein Zoo oder eine Gartenschau. Ausstellungen müssen Aufmerksamkeit erregen und den Besucher aktivieren: Kein passives Herumstehen vor Ausstellungstafeln. Wir müssen Fragen aufwerfen und den Mut haben, auf allzu einfache Antworten zu verzichten. Der Weltgarten bombardiert die Besucher nicht mit dem Elend der Welt, sondern schafft eine gastfreundliche und offene Atmosphäre. Projekte wie der Weltgarten müssen mit den Interessen ehrenamtlicher Eine Welt Gruppen übereinstimmen und diese für die aktive Mitarbeit gewinnen. ■



Im Jahr 2011 gab es im Kölner Zoo die Weltgarten-Eröffnung mit der größten Medien-Resonanz. Grund dafür war die Mitwirkung der Darsteller der Kölner Tatort-Kommissare Dietmar Bär und Klaus-J. Behrendt. Sie engagieren sich im Kölner Verein „Tatort – Straßen der Welt“ u.a. für Kinder auf den Philippinen und sind mit ihrem Verein Mitglied im Eine Welt Netz NRW.

Das Kuppelzelt

Cornelius Zerwig begleitet den Weltgarten seit 2005 als Architekt und Ausstellungs-Designer. Seine Idee war es, ein großes Kuppelzelt als Blickfang in den Mittelpunkt zu stellen. „Die geodätische Kuppel des Zeltes wird auch Fuller-Kuppel genannt. Richard Buckminster Fuller war ein US-amerikanischer Architekt und Visionär. Seine Kuppelbauten kennt man aus Science-Fiction-Filmen und von Radarkuppeln. Sie basieren auf einer Weiterentwicklung von einfachsten geometrischen Grundkörpern und sind mit geringem Materialaufwand realisierbar. Außerdem sind sie extrem stabil: Unser Kuppelzelt hat den Orkan Kyrill im Winter 2007 unbeschadet überstanden!“ ■

aus dem Gästebuch:

DANKE FÜR EURE GROßARTIGE ARBEIT!
DA WIRD DER ZOOBESUCH GLATT ZUM BILDUNGSFEUERWERK.

Die Lernstationen

Zum Weltgarten gehören stets 12 bis 15 interaktive Lernstationen, die im und am Zelt aufgestellt werden. Jede Station bezieht sich auf ein Themenfeld, das in Bezug gesetzt wird zu den jeweiligen Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Einige der Stationen sind seit 2005 in Betrieb. Alle Stationen werden regelmäßig inhaltlich aktualisiert und teilweise völlig neu konzipiert. Einerseits wechselt der Weltgarten dadurch fast jährlich sein Gesicht, andererseits bleiben das Grundkonzept und der visuelle Gesamteindruck über die Jahre erhalten. ■

Eine Kartoffelkiste zeigt als Lernstation, wie sich die Artenvielfalt der Kartoffeln durch den industriellen Anbau reduziert und dass das deutsches aller Lebensmittel seinen Ursprung in Südamerika hat. Diese Lernstation wurde für das Bauernhausmuseum in Bielefeld entwickelt und 2015 dem Klimapark Rietberg übergeben.

Ein Tisch mit 20 Klapptafeln informiert seit 2014 stets über neue Mitmach-Projekte zur Nachhaltigkeit.



Die blauen „Hipporoller“ wurden eigens von einem Projekt aus Südafrika importiert, das sich um Wasserversorgung in abgelegenen Gebieten kümmert. Mit ihnen vermitteln wir anschaulich Informationen zum Thema Wasser.



Die Schulprogramme

Jeder Weltgarten bietet eigens konzipierte Schulprogramme an. Die Lernstationen eignen sich ideal dafür, dass Schüler auf eigene Faust Zusammenhänge entdecken und Ideen finden, was sie in der Einen Welt zu mehr Gerechtigkeit beitragen können. Diese Programme sind ein zentraler Teil des Weltgarten-Konzeptes. ■

Ehrenamt

Der Weltgarten ist eine Mitmach-Ausstellung. Bereits 2004 wurde das erste Konzept für die Landesgartenschau 2005 gemeinsam mit Eine Welt Gruppen entwickelt. Bei jeder Präsentation bringen Initiativen im und am Zelt ihre Projekte und Themen ein. Sie verkaufen Produkte, machen Aktionen und werben für Engagement. Ehrenamtliche Helfer sind außerdem als Ansprechpartner und Aufsicht immer im Weltgarten dabei. In den Jahren 2014 und 2015 haben wir zum Beispiel 2.439 Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit im Weltgarten dokumentiert. Der Weltgarten bietet eine zeitlich befristete und attraktive Möglichkeit des Engagements. Deshalb konnten wir in Kooperation mit Ehrenamts-Agenturen auch einzelne Menschen für das Ehrenamt im Weltgarten gewinnen. ■



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist nicht nur Thema des Weltgartens, sondern auch der Anspruch an das Projekt selbst. Wir wollen das Zelt und die Lernstationen, aber auch das Konzept und die Erfahrungen nachhaltig nutzen und sind offen für neue Kooperationen und Präsentationen auch außerhalb von Nordrhein-Westfalen. ■

► www.eine-welt-netz-nrw.de/ausstellungen/weltgarten/



aus dem Gästebuch:

IHR SEID TOLL! EURE MOTIVATION
UND INSPIRATION SPRINGT ÜBER!
MACHT UNBEDINGT WEITER!

2006, 2007, 2015: Zoo
Münster
1.712.000 Besucher

2020: Landesgartenschau
Kamp-Lintfort
ZURÜCK IN NRW!

Danke!



15 Jahre Weltgarten umfassen die Zusammenarbeit mit mehr Partnern, als wir hier aufzählen können. Stellvertretend seien genannt: Welthaus Bielefeld, Eine Welt Forum Düsseldorf und Münster, Allerwelthaus Köln, fair rhein Netzwerk Niederrhein, die Weltläden der Präsentations-Orte, die Eine Welt Landesnetzwerke

aus Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg, VNB Niedersachsen, Brot für die Welt, Bistum Münster, Katholischer Fonds Weltkirche, Rapunzel Naturkost, Bauholz Design Münster, Weingut Braun Meckenheim, Deutsche Bahn, Hasenclever und Partner Assekuranz Bielefeld, Spedition Packesel, Naturstrom AG, WDR, Lemmefilm, Fairtrade Deutschland, GEPA, Sustainable Table New York, Greenpeace, GIZ, Volksbank und Commerzbank Bielefeld, Jacques Tilly Karnevalswagenbau, Tatort e.V. Köln, - sowie die Zoodirektoren Jörg Adler (Münster), Theo Pagel (Köln) und Nils Kramer (Nordhorn) und deren Mitarbeiter und Zooschulen.

Ein besonderer Dank gilt den hunderten Eine Welt Initiativen und ehrenamtlich Mitwirkenden sowie den rund 1.500 persönlichen Mitgliedern des Eine Welt Netz NRW, die mit ihren Beiträgen das Startkapital für die Projektfinanzierungen aufbringen.

Hauptförderer:



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

IMPRESSUM

Eine Welt Netz NRW e.V. · Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster
info@eine-welt-netz-nrw.de · Tel. 02 51 - 28 46 69 -12

Stand 2019

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln · IBAN: DE44 3702 0500 0000 2030 40